



Kleine Anfrage Antwort

KA/599/XXI

Fragesteller:	Eingang:	20.01.2026
Reichenbach, Marina	Weitergabe:	21.01.2026
Fraktion der SPD	Fälligkeit:	25.02.2026
Antwort von:	Beantwortet:	26.03.2026
BA/BiKuSport	Erledigt:	26.03.2026

Kommunikation und Risiken des Rückzugs der Tannenhof-Schule

Fragestellung der Bezirksverordneten:

1. Welche Informationen und Termine wurden seitens des Neuköllner Schulamtes der Tannenhof-Schule übermittelt?
2. In welchen zeitlichen Abständen erfolgte diese Kommunikation?
3. Was plant die Verwaltung für den Fall, dass der neue Standort der Tannenhof-Schule (in der Rixdorfer Grundschule) nach Auslaufen des Mietvertrags mit der BIM am derzeitigen Standort bis zum 30.08.2026 nicht zur Verfügung steht?
4. Welche Folgekosten sind in einem solchen Fall anzunehmen und wer würde sie tragen?
5. Welche weiteren Risiken für den geplanten Rückzugstermin bestehen aktuell?
6. Welche alternativen Maßnahmen oder zeitlichen Puffer wurden geprüft, um den Rückzug der Schule zeitnah zu ermöglichen?

Antwort des Bezirksamtes:

Sehr geehrter Herr Vorsteher,
sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Reichenbach,

das Bezirksamt beantwortet Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die Tannenhof-Schule, welche auf Basis von § 40 Schulgesetz in Verbindung mit § 2 und § 35 der Zweiter Bildungsweg-Lehrgangs-Verordnung Tageslehrgänge im Zweiten Bildungsweg durchführt, befindet sich in der Trägerschaft des Fachbereichs Volkshochschule, nicht in der Trägerschaft des Schul- und Sportamts. Daher wurde und wird die schulträgerbezogene Kommunikation zwischen dem Fachbereich Volkshochschule und der Lehrgangsleitung der Tannenhof-Schule geführt. Es wurden der Tannenhof-Schule zu keinem Zeitpunkt konkrete Umzugstermine mitgeteilt. Jedoch wurde bereits im 3. Quartal 2024 über eine mögliche Bereitstellung von Räumlichkeiten im Schulgebäude Donaustraße 120 ab Dezember 2025 infor-

miert. Zu diesem Zeitpunkt, an dem der Umzug der Tannenhof-Schule nach Reinickendorf noch in der Endabstimmung und noch nicht vollzogen war, wurde bereits an einer mittelfristigen Lösung für die Tannenhof-Schule gearbeitet und die Lehrgangslleitung auch informiert. Im September 2025 wurde der Lehrgangslleiter über die potenziell am Standort Donaustraße 120 nutzbaren Räumlichkeiten informiert, ein Begehungstermin wurde angekündigt, der dann auch am 10.10.2025 in der Donaustraße 120 stattfand. Am 16.10.2025 fand ein Austausch zwischen Lehrgangslleitung und VHS-Direktor über den Begehungstermin statt. Im Rahmen dessen wurde angesprochen, dass die Schulleiterin der Rixdorfer Grundschule einen Umzug der Tannenhof-Schule vor Weihnachten 2025 als unrealistisch eingeschätzt hat, da die dafür erforderlichen Umbauten noch nicht erfolgt seien. Vonseiten der VHS wurde diese Skepsis bestätigt und die Einschätzung mitgeteilt, dass ein Umzug vor Ostern 2026 nicht realistisch wäre. Gleichzeitig wurde vonseiten der VHS in Aussicht gestellt, eine Verlängerung des laufenden Untermietvertrag zwischen Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie Volkshochschule Neukölln bis zum Ende des Schuljahres 2025/26 zu verhandeln. Am 11.12.2025 wurde die entsprechende Vertragsverlängerung abgeschlossen und der Lehrgangslleiter der Tannenhof-Schule entsprechend informiert. Es wurde vereinbart, dass die Volkshochschule und die Tannenhof-Schule in einem Austausch bleiben über den weiteren Fortgang der Umzugsplanungen.

Zu 2.:

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Darüber hinaus fand am 27.01.2025 ein Besuch des VHS-Direktors in der Tannenhof-Schule am Übergangstandort Kühleweinstraße 5 statt, und am 23.06.2025 ein weiterer Besuch der Bezirksstadträtin Wolter und VHS-Direktor Krzewina. Bei diesen Terminen wurde ebenfalls über die Umzugsplanungen gesprochen - auf Basis des jeweilig aktuellen Kenntnisstands.

Zu 3.:

Derzeit gibt es keine konkreten Überlegungen für den Fall, dass ein Umzug der Tannenhof-Schule bis spätestens 30.08.2026 nicht erfolgen kann. Es wird darauf verwiesen, dass kein Mietvertrag zwischen der Volkshochschule Neukölln und der BIM für die Raumnutzung am Standort Kühleweinstraße 5 existiert, sondern ein Untermietvertrag zwischen der Volkshochschule Neukölln und der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Zu 4.:

Da keine konkreten Überlegungen existieren, kann keine Auskunft zu möglichen Folgekosten erfolgen.

Zu 5.:

Weitere bauliche Risiken sind dem Schul- und Sportamt derzeit nicht bekannt. Die organisatorischen Vorbereitungen für den Umzug wurden getroffen.

Zu 6.:

Siehe Antwort zu 3. Der Umzug der Schule ist alternativlos und für die Sommerferien vorgesehen / in Vorbereitung.

Janine Wolter
Bezirksstadträtin